

## PRESSEMITTEILUNG

### Neuverteilung Straßenraum auf Alicenbrücke überfällig

**Mainzer Radfahrforum und MainzZero fordern erneut als Sofortmaßnahme die Einrichtung einer geschützten Radspur und damit mehr Gerechtigkeit bei der Aufteilung des öffentlichen Straßenraumes zu Gunsten von Fuß- und Radverkehr**

*Pressemitteilung 3/2024: Mainz, 21. April 2024:*

Unter dem Motto „Wenn nicht jetzt, wann dann? Verkehrswende auf die Spur bringen!“ hatten das Mainzer Radfahrforum (MRF) und MainzZero am 15. Juni 2023 auf der Alicenbrücke eine Demonstration durchgeführt. Neben der Forderung zum Einleiten von Planung und Bau des Radschnellweges Mainz - Universität - Ingelheim hatten sich mehrere Initiativen für Sofortmaßnahmen in Form einer geschützten Radspur („Protected Lines“) auf der Alicenbrücke eingesetzt. Einen Monat später teilte die Stadt Mainz über die Allgemeine Zeitung (AZ) mit, dass die Demo das „richtige Zeichen“ sei, es jedoch für eine konfliktfreie Ampelschaltung und eine Busverbindung in die Wallstraße eine „koordinierte Planung“ benötige (siehe AZ am 17. Juli 2023).

#### **Nach zehn Monaten liegen die Ergebnisse der „Koordination“ immer noch nicht vor**

An der unzumutbaren Situation für die Fußgänger- und Radströme hat sich bis heute nichts geändert. Ebenso an der Unfallgefahr: Auch 2023 haben sich weitere Verkehrsunfälle mit Fußgänger- und Fahrradbeteiligung ereignet, ohne dass die infrastrukturellen Mängel beseitigt wurden. **„So geht es nicht weiter“, fasst Armin Schulz (MainzZero) das Tun der Stadt Mainz zusammen.** Daher wird es weitere Aktionen geben, um auf die Gefahren an diesem Standort hinzuweisen. Aber auch auf die Untätigkeit der Stadtverantwortlichen.

In ehrenamtlicher Arbeit wurde jetzt ein eigenes Konzept für eine Sofortmaßnahme erarbeitet, die – unter Berücksichtigung der genannten Einwände der Stadt - die Machbarkeit zum Umsetzen einer Radspur aufzeigt. Um dem Lösungsvorschlag öffentlich Nachdruck zu verleihen wird am

**Donnerstag, 25. April ab 17.00 Uhr  
an der Alicenbrücke**

die Stadt Mainz mit einer angemeldeten Versammlung/Kundgebung am Hauptbahnhof-West/Fußgängerquerung an diese Forderungen „erinnert“.



Fotomontage: Quelle Armin Schulz

### **Zum Hintergrund:**

Auf der Alicenbrücke müssen sich Fußgänger- und Radfahrer:innen die beiden Gehwegflächen teilen, obwohl diese weder über ausreichende Breiten, noch über Sicherheitsabstände zu den Kfz-Fahrspuren verfügen. Vor dem Fußgängerüberweg in Höhe Haltestelle Hauptbahnhof West bilden wartende Pulks weitere Engpässe und führen zu Konflikten mit dem passierenden Radverkehr, weil separate Aufstellflächen fehlen. Die Säulen der Hochbrücke sowie wild abgestellte E-Scooter verschärfen die Situation.

„Weil täglich trotz widrigster Bedingungen über 5.000 Radfahrer:innen und eine ebenso große Menge von Fußgänger:innen die Alicenbrücke im Umfeld des Mainzer Hauptbahnhofs nutzen, müssen dringend Maßnahmen für die Schwächeren in der Mobilitätsbewegung umgesetzt werden“, so Rolf Pinckert, Vorstandssprecher ADFC Mainz-Bingen. Daher fordern das **Mainzer Radfahrforum sowie MainzZero erneut unverzüglich eine Radspur auf der Nordseite der Alicenbrücke**, um schrittweise Verbesserungen für die wesentlich größere Masse der Verkehrsteilnehmer zu erreichen. „Das Einrichten einer Radspur ist durchaus zeitlich schnell machbar“, betont Pinckert.

Mittelfristig führt aufgrund des hohen Fuß- und Radaufkommen kein Weg an den Verbreiterungen der Gehwege und Bau eines Radschnellweges an diesem Bereich vorbei. Die geplante Ansiedlung des Biotec-Campus an der Saarstraße wird hier zu einer erheblichen Zunahme der täglichen Pendler:innenströme in die Stadt und aus der Stadt führen. Die Schaffung neuer Wohnflächen durch Neubau, Verdichtung im Bereich Hartenberg/Münchfeld/Neustadt, aber auch in den weiteren Stadtteilen, erhöhen durch weiteres, höheres Verkehrsaufkommen die Gefahren für Fußgänger:innen und Radfahrende erheblich.

Die Rad-Trasse zwischen Neustadt, Universität und Finthen bildet neben der Rheinachse das verkehrlich und städtebaulich bedeutsamste Projekt der Verkehrswende in Mainz und ist Bestandteil des vom MRF bereits 2021 vorgelegten „Mapathon“, welches die Grundlage für die zurzeit laufenden Planungen der Stadt Mainz für ein Radnetz bildet.

**Pressekontakt:**

Amelie Döres  
Stellv. Vorsitzende  
ADFC Kreisverband Mainz-Bingen e.V.  
Zitadelle Bau 1 F, 55131 Mainz  
Tel.: 0 61 31/ 69 31 31  
E-Mail: [amelie.doeres@adfc-mainz.de](mailto:amelie.doeres@adfc-mainz.de)  
web: <http://www.adfc-mainz.de>

**Die Mitglieder und Unterstützer des Mainzer Radfahrforums:**

